

AUSZUG

Tanus Zeitung vom Freitag, 26. März 2010



Achtung Auto! Die Klasse 5d erforscht die Zusammenhänge von Masse und Geschwindigkeit.

Achtung, weg vom Straßenrand

■ Frank Saltenberger

Neu-Anspach. „Was beeinträchtigt die Reaktionszeit noch“, fragte Verkehrspädagoge Thomas Tuma nachdem die Kinder einiges über Ablenkungsmanöver gelernt hatten und gähnte dabei mit vorgehaltener Hand. Nicht, dass er gleich einschlafen wollte, Tuma war hellwach. Aber er wollte den ARS-Schülern einen kleinen Tipp geben. „Wenn man müde ist!“, antworteten diese.

Dann nämlich dauert der Weg vom Erkennen mit dem Auge bis in den Bremsfuß noch länger als normal, und das kann Folgen haben. Damit die im Schnitt elf Jahre jungen und durchschnittlich zwischen 1,40 und 1,60 Meter großen Schüler sicherer über Straßen gehen, erläuterte Tuma vom ADAC alle Faktoren, die das Bremsen und Anhalten eines Autos betreffen.

Schon beim Unterricht im Klassenraum waren auch die Kinder hellwach. Noch aufgekratzt waren sie bei den praktischen Übungen auf einem Fahrweg des Schulgeländes. Dort galt es, die Theorie praktisch zu überprüfen. Wo kommt das Auto, das mit 30 Kilo-

meter pro Stunde abrupt abgebremst wird, zu stehen? Die Kinder schätzten und lagen ziemlich gut. Aber dann legte Tuma einen Zahn zu und brachte die Tachonadel auf „50“. Jetzt lagen die meisten mit ihrer Schätzung erheblich zu kurz.

„Anhalteweg ist gleich Bremsweg plus Reaktionsweg“, das war die grobe Formel, die der Verkehrsexperte mit den Kindern beleuchtete, und aus der ergibt sich für Tempo 30 ein Weg von 18 Metern und bei 50 Kilometern pro Stunde einer von 40 Metern.

Das Bewusstsein für die Gefahr entwickeln, darum ging es, und wie es sich anfühlt, wenn man bei einer Vollbremsung im Auto sitzt, erlebten die Kinder auch am eigenen Leibe. Angeschnallt auf dem Beifahrersitz, die unter 1,50 Meter großen Kinder auf Kindersitzen, wurden sie in die Gurte gepresst. Dabei genügte Tempo 30, um zu erfahren, was passiert wenn man nicht angeschnallt ist.

Die Verkehrserziehung für das fünfte Schuljahr findet regelmäßig an der Adolf-Reichwein-Schule statt und wird vom Motorsport- und Touringclub Wehrheim im ADAC organisiert.

Foto: Saltenberger